

Vogelwanderungen im Grabenstätter Moos



Blaukehlchen

Ornithologin Kornelia Walter führt Sie in die Vogelwelt ein. Wie viele Vogelarten können Sie in den Streuwiesen und Hecken des Grabenstätter Moores hören und welche am Achendelta beobachten?

Termine: in den Sommermonaten

Dauer: ca. 2 Std.

Infos: bei Tourist-Info Grabenstätt und unter www.lbv.de

Blumen- und Pflanzenwanderungen



Sibirische Schwertlilie

Bei den sachkundigen Pflanzenführungen des Biologen Hans Leonhardt entdecken Sie die ersten Frühjahrsblüher, erleben die faszinierende Blüte von Sibirischer Schwertlilie und Orchideen in den Streuwiesen und erkunden die Welt der heimischen Heilpflanzen.

Termine: in den Sommermonaten

Infos: bei Tourist-Info Grabenstätt und Aushang an der Fischerklause.

Geführte Radtouren



Von Grabenstätt aus können Sie an geführten Radtouren um den Chiemsee, durch die südlichen Chiemseemoore oder in das Achental teilnehmen.

Termine: Juni bis September

Infos: bei Tourist-Info Grabenstätt und www.grabenstaett.de/Veranstaltungen

Aussichtsturm Hagenau



Errichtet durch den Landkreis Traunstein im Rahmen des EU-LIFE-Projektes "Südlicher Chiemgau"



Neben dem Turm in der Hirschauer Bucht befindet sich ein weiterer Aussichtsturm im Ortsteil Hagenau (am Chiemseeuferweg, Richtung Chieming).

Der Ausblick vom Turm vermittelt einen hervorragenden Landschaftseindruck, mit Chiemsee und Achendelta im Vordergrund und dem Panorama der Chiemgauer Alpen im Hintergrund.

Naturerlebnisstationen am Chiemsee



Nehmen Sie Einsicht in die Natur am Chiemsee. Entdecken und beobachten Sie einige der über 300 bisher am Chiemsee gesichteten Vogelarten: Wasservögel mit ihren Küken, Singvögel mit ihren vielfältigen Gesängen, seltene Zugvögel aus fernen Ländern. Lassen Sie den weiten Ausblick auf sich wirken. Die Tafeln an den einzelnen Stationen bringen Ihnen natur- und heimatkundliche Besonderheiten näher.

Anfragen und Informationen

Tourist-Information Grabenstätt

Schlossstraße 17 ♦ 83355 Grabenstätt

Tel.: 08661 / 98 87 - 31 ♦ Fax: 08661 / 98 87 - 91

info@grabenstaett.de ♦ www.grabenstaett.de

www.chiemseeagenda.de

Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AZV)

Stiedering 1 ♦ 83253 Rimsting

Tel. 08051 - 6901 10 ♦ Fax 08051 - 6901 55

info@azv-chiemsee.de



Natur.Erlebnis.Chiemsee

Chiemseeagenda

Beobachtungsturm Hirschauer Bucht



- ♦ Kostenlose monatliche Vogelbeobachtungen mit Naturführern
- ♦ Naturführungen im Rahmen von "Der Natur auf der Spur"
- ♦ Weitere örtliche Führungen





Der Turm bietet einen Blick in das Naturschutzgebiet „Mündung der Tiroler Ache“, welches für Wasservögel von großer Bedeutung ist. Die weiten Sandbänke am Achendelta und die nahrungsreiche, ungestörte Hirschauer Bucht nutzen insbesondere rastende und überwinternde Vögel. Als seltene Arten sind z.B. Kampfläufer zu sehen, die hier auf ihrem bis zu 20.000 km langen Frühjahrs- und Herbstzug Rast machen. Aber auch als Brutgebiet ist das Achendelta wichtig. Der seltene Flussregenpfeifer - der seine Eier zwischen Kieselsteine legt - hat sich, wegen Störungen an der Tiroler Ache durch Baden, Grillen und freilaufende Hunde, hierher zurückgezogen.

Vogelbeobachtungen am Turm HB

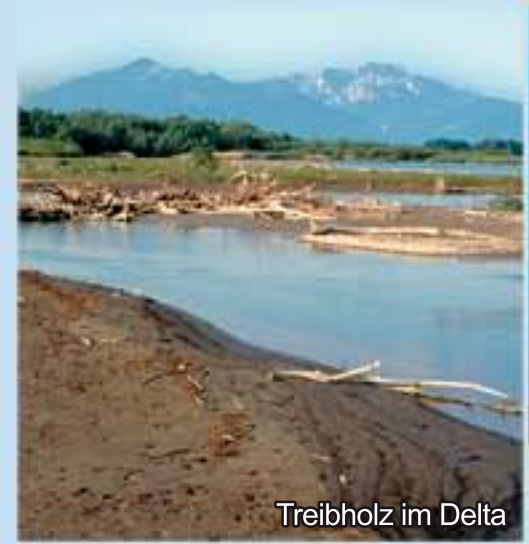
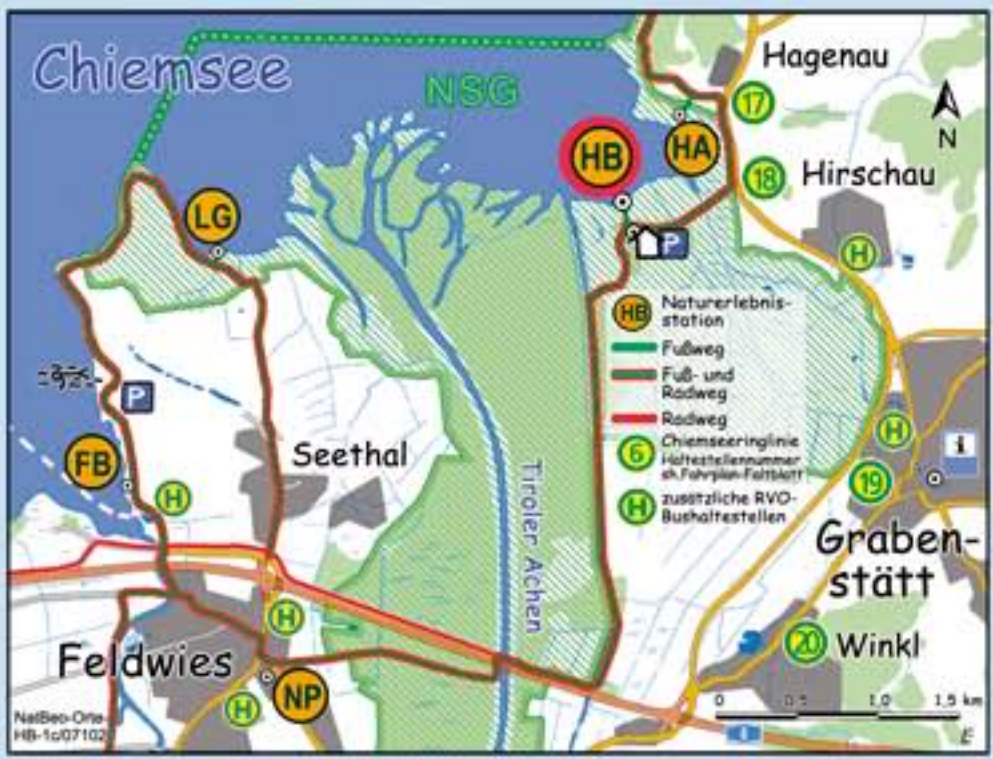
Ornithologen und Naturführer/innen bieten Ihnen an allen Naturbeobachtungsstationen rings um den Chiemsee regelmäßige Vogelbeobachtungen an.

Termine: Die aktuellen Termine finden Sie auf dem Einlegeblatt und im Internet unter www.chiemgau-aktiv.de/nec.

Teilnahme: Die Teilnahme ist kostenlos und bis 30 min nach Beobachtungsbeginn möglich. Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Sonderführungen sind für Schulklassen und Gruppen jederzeit möglich - bitte melden Sie sich bei der Tourist-Information Grabenstätt.

Gute Beobachtungszeiten sind Herbst, Winter und Frühjahr.



Treibholz im Delta



Achendelta



Kampfläufer



Vogelzug



Flussregenpfeifer



Hafenbarkasse "Birgit"



Schwarzmilan



Leben im Wassertropfen

Infotafeln am Turm Hirschauer Bucht

Der Chiemsee entstand aus dem abschmelzenden Gletscher am Ende der Würmeiszeit, vor ca. 10.000 Jahren. Anfangs war der See mit ca. 300 km² Wasserfläche etwa dreimal so groß wie heute und reichte von Marquartstein im Süden und bis Seon im Norden. Durch Eintiefung des Abflusses und den natürlichen Verlandungsprozess schrumpfte der See erheblich. Die Verlandung schreitet heute noch fort, was in der Hirschauer Bucht besonders gut zu sehen ist. Die Tiroler Ache, als größter Zufluss des Chiemsees, bringt jährlich etwa 200.000 m³ Ton, Sand und Kies mit und lagert diese überwiegend im See ab. Dadurch wächst das Achendelta jährlich etwa um die Größe von 1,5 Fußballfeldern. Auf dem „neuen Land“ entwickelt sich ohne menschliches Zutun eine Abfolge unterschiedlicher Lebensräume: offene Sand- und Schlammflächen, Weidengebüsch und schließlich Auwald, mit Eichen, Eschen und Ulmen. Wegen dieser Besonderheit und seiner Tierwelt ist das Delta der Tiroler Ache seit 1986 Naturschutzgebiet.

Viele Wasservögel, die in Nord- und Osteuropa brüten, brauchen große Seen wie Chiemsee und Bodensee als Rastplätze oder Winterquartier. Der Chiemsee beherbergt im Winter bis zu 30.000 Vögel. Er ist daher seit 1976 Internationales Vogelschutzgebiet (Ramsar-Abkommen) und gehört inzwischen zum Netz NATURA 2000, dem Europäischen Naturerbe (Flora Fauna Habitat Gebiet „Chiemsee“).

Naturführungen am Chiemsee
Der Natur auf der Spur

Wer den Chiemsee und seine Geheimnisse hautnah erleben möchte, sollte an den angebotenen Naturführungen unter der Leitung von ausgebildeten NaturführerInnen teilnehmen. Das detaillierte Programm "Der Natur auf der Spur" erhalten Sie bei den Tourist-Infos am Chiemsee und im Internet unter www.der-natur-auf-der-spur.de.

Erlebnisbootsfahrt zum Delta der Tiroler Achen
- dem besterhaltenen Binnendelta Mitteleuropas

Erfahren Sie die Entstehungsgeschichte und das langsame Vergehen des Chiemsees, bei einer Fahrt mit der Hafenbarkasse "Birgit". Untersuchen Sie das Seewasser und entdecken darin winzige Hüpferlinge und Wasserflöhe. Abschließend bietet sich ein Blick auf das Delta der Tiroler Achen, eine grandiose Naturlandschaft, mit Auwald, Wasserarmen, Sandbänken und vielfältiger Vogelwelt.

Dauer: ca. 3 Stunden,
Anmeldung bei der Tourist-Info erforderlich!